

Screening

Röntgen-Thorax bei Asylsuchenden

Das Robert-Koch-Institut (RKI) weist in einer aktuellen Stellungnahme darauf hin, dass bei Asylsuchenden, die in eine Gemeinschaftsunterkunft aufgenommen werden, eine Röntgenuntersuchung des Thorax erforderlich sei. Gemäß § 36 Abs. 4 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist bei ihnen nachzuweisen, dass keine Anhaltspunkte für das Vorliegen einer infektiösen Lungentuberkulose vorhanden sind. Die Untersuchung dient in erster Linie dem Schutz der Asylsuchenden selbst sowie enger Kontaktpersonen.

Tuberkulose kehrt zurück

Bereits jetzt hat sich die Zahl der Tuberkulose-Fälle in Deutschland gegenüber 2014 mehr als verdoppelt. Bei Asylsuchenden ist aus mehreren Gründen von einem erhöhten Tuberkulose-Erkrankungsrisiko auszugehen:

- Herkunft aus Tuberkulose-Hochprävalenzländern.
- Alter zwischen 25 und 34 Jahren, der in den Herkunftsländern besonders betroffenen Altersgruppe.
- Besondere psychosoziale und körperliche Belastungen durch die Emigration.
- Potenzielle Tuberkulose-Exposition während der Flucht.

Aktuelle Zahlen

Untersuchungen aus einer Aufnahmeeinrichtung für Asylsuchende in Trier ergaben im Jahr 2014 einen Tuberkulose-Fall unter 660 Albanern und elf Erkrankte unter 540 Flüchtlingen aus Somalia. Diese Fallfindungsraten gehen laut RKI oft weit über die für das Herkunftsland geschätzten Inzidenzen hinaus. Von den insgesamt 47 diagnostizierten Fällen in der Aufnahmeeinrichtung in Trier waren 22 Patienten infektiös.

Patienten mit offener Tuberkulose sind für ihre Umgebung potenziell ansteckungsfähig. Schätzungen zufolge werden pro Jahr durch einen Erkrankten zehn

gesunde Personen angesteckt. Eine Röntgen-Thoraxuntersuchung liefert, wenn sie korrekt durchgeführt und kompetent befundet wird, mit einer Sensitivität von 87 Prozent und einer Spezifität von 89 Prozent objektive Hinweise für eine kulturpositive Lungentuberkulose.

Alternative Untersuchungen

Neben einer Röntgenuntersuchung des Thorax kommen als Screening-Methoden infrage:

- Symptom- bzw. interviewbasiertes Screening.
- Vorgesaltete Triage mittels Infektionsdiagnostik (Tuberkulinhauttest, Interferon-Gamma-Bluttest) und Röntgenuntersuchung bei positivem Testausfall.
- Bakteriologische Sputumuntersuchung.

Allerdings sind diese Verfahren weniger zuverlässig bzw. auch schwieriger durchzuführen aufgrund von Sprachbarrieren bzw. der notwendigen Mitarbeit des Patienten beim sputumbasierten Screening. Sinnvoll sind sie jedoch bei Kindern unter fünf Jahren, HIV-Infizierten, Kontaktpersonen von Tuberkulose-Erkrankten und Schwangeren.

WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- RKI Thorax-Röntgenuntersuchungen bei Asylsuchenden gemäß § 36 Abs. 4 IfSG (Stand 5.10.2015), online unter <http://tinyurl.com/o6jgbsy>.

Diagnostik

Endokarditis-Leitlinie: Bildgebung neu definiert

Die Europäische Gesellschaft für Kardiologie (ESC) hat ihre Leitlinie zur Endokarditis erweitert. Eine Endokarditis liegt dann vor, wenn zwei Hauptkriterien, ein Hauptkriterium plus drei Nebenkriterien oder fünf Nebenkriterien erfüllt sind. Die Definition für ein mögliches Hauptkriterium, die Bildgebung, wurde nun erweitert: Auch wenn in der 18F-FDG PET/CT oder in der Leukozyten SPECT/CT pathologische Aktivität im Gebiet eines (vor mindestens drei Monaten implantierten) Klappenersatzes nachweisbar ist, ist das Hauptkriterium der Bildgebung nun erfüllt. Auch vaskuläre Befunde sind künftig Nebenkriterien, auch wenn sie nur in der Bildgebung nachgewiesen werden. Hierzu zählen: arterielle Embolien, septische Lungeninfarkte, infektiöse Aneurysmen, intrakranielle Blutungen, konjunktivale Blutungen und Janeway-Läsionen.

WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- Habib G et al.: 2015 ESC Guidelines for the management of infective endocarditis. Eur Heart J. 2015 Aug 29. doi: 10.1093/eurheartj/ehv319, online unter <http://tinyurl.com/pbsj5rm>.

Weitere Themen

Praxisorganisation

Texte für den Praxis-Anrufbeantworter

Buchtipps

Fachwissen MTRA

Fortbildung

- Große Resonanz beim Beckelmann-Industrieworkshop
- Fachkunde Strahlenschutz: Aktualisierung jetzt planen!
- Wichtige Termine für MTRA von Dezember 2015 bis Februar 2016

Patientenbindung

Texte für den Praxis-Anrufbeantworter

von Dr. Doortje Cramer-Schragl, Edeweicht

Richtig eingesetzt, zählt der Anrufbeantworter einer Arztpraxis zu den wichtigsten Instrumenten der Patientengewinnung und -bindung. Viele Patienten, die beim Anruf in der Praxis nur den Anrufbeantworter erreichen, sind enttäuscht, manche auch verärgert. Ein professioneller Ansagetext auf dem Anrufbeantworter kann aber auch diesen Patienten weiterhelfen. Welche Informationen ein solcher Text haben sollte, fasst „Praxisteam aktiv“ für Sie zusammen.

Freundliche Begrüßung

Der Ansagetext beginnt mit einem „Herzlich willkommen“ oder einem „Guten Tag“.

Name der Praxis

Es folgt der Praxisname bzw. der Name des Arztes oder der Ärztin. Hier ist auch Platz für eine kurze Zusatzinformation, die der Praxisdarstellung dient, zum Beispiel „Praxis für Radiologie“. Die Ansage der Telefonnummer hingegen ist wenig sinnvoll – der Anrufer hat sie schließlich gerade gewählt.

Informationen zur Erreichbarkeit

Zunächst sollte ganz kurz der Grund angegeben werden, warum der Anruf nicht persönlich entgegengenommen wird, etwa „Derzeit sind alle Leitungen belegt“ oder „Wir sind nach unserem Urlaub, ab dem 4. Januar, wieder für Sie da.“

Außerdem muss der Anrufer wissen, wie bzw. wo er Hilfe bekommt, zum Beispiel

- durch Aufforderung, einen Moment zu warten (bei belegter Leitung),
- durch Nennung einer Vertretungspraxis (im Urlaub),
- durch Nennung des ärztlichen Notrufs (an Wochenenden und Feiertagen) oder
- durch ein Rückrufangebot.

Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen

Die Ansage muss darüber informieren, welche Informationen vom Anrufer benötigt werden, um sein Anliegen zu

bearbeiten, zum Beispiel „Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.“

Möglichkeit, Sie per E-Mail zu kontaktieren

Wenn Sie dem Anrufer einen E-Mail-Kontakt anbieten wollen, können Sie zum Beispiel sagen: „Wenn Sie möchten, erreichen Sie uns auch per E-Mail unter kontakt@praxis-mustermann.de.“

Aber: Das funktioniert nur bei eindeutigen E-Mail-Adressen ohne Buchstabenprobleme!

Schnellstmögliche Bearbeitung

Die Sicherheit, dass Ihre Praxis das Anliegen schnellstmöglich bearbeitet: „Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück“ oder „Wir rufen Sie spätestens am nächsten Werktag zurück.“ Versprechen Sie aber nur, was Sie auch halten können. Nicht eingehaltene Rückrufzusagen machen den besten Eindruck zunichte.

Freundlicher Abschied

Ein freundlicher Abschied und Dank für den Anruf: „Auf Wiederhören und vielen Dank für Ihren Anruf!“

Praxishinweis

Auch für Anrufbeantworter-Ansagen gilt die berühmte KISS-Regel: „Keep it short and simple“. Ein kompletter, ruhig gesprochener Ansagetext nach dem obigen Muster dauert nur etwa 40 Sekunden!

Buchtipps

Fachwissen MTRA

Die Ausbildung zur MTRA erfordert umfangreiches Wissen zu Diagnostik und Therapie, zu physikalischen und technischen Grundlagen, Hygiene, Notfällen, Recht und Qualitätsmanagement. „Fachwissen MTRA“ deckt all diese Themen ab. Das Buch eignet sich jedoch nicht nur für angehende MTRA, sondern auch sehr gut als Nachschlagewerk für den klinischen Alltag. Es ist trotz der häufig komplizierten Materie sehr verständlich. Angenehm fällt auch auf, dass der Patient in der Radiologie immer wieder in den Mittelpunkt rückt. Das begleitende „Arbeitsbuch Fachwissen MTRA“ enthält Fallbeispiele, Übungen, Fragen und Abbildungen zum Beschriften und Ausfüllen.

- Tina Hartmann, Martina Kahl-Scholz, Christel Vockelmann (Hrsg.): *Fachwissen MTRA*. Springer Verlag, 2014, ISBN 978-3-662-4372-4, ab 54,99 Euro
- Tina Hartmann, Martina Kahl-Scholz, Christel Vockelmann (Hrsg.): *Arbeitsbuch Fachwissen MTRA*. Springer Verlag, 2015, ISBN 978-3-662-4372-4, ab 26,99 Euro).

Impressum**Herausgeber und Verlag**

IWW Institut für Wissen in der Wirtschaft GmbH
Niederlassung: Aspastr. 24, 59394 Nordkirchen
Telefon: 02596 922-0, Telefax: 02596 922-99
Sitz: Max-Planck-Str. 7/9, 97082 Würzburg

Redaktion

RAin, FAin StR Franziska David (Chefredakteurin);
Stefan Lemberg M.A. (verantwortlich);
Dr. med. Marianne Schoppmeyer (Redakteurin)

Lieferung

Dieser Informationsdienst ist eine kostenlose Serviceleistung der

Dr. Wolf, Beckelmann & Partner GmbH

Robert-Florin-Straße 1, 46238 Bottrop
Telefon 02041 7464-0, Fax: 02041 7464-99

Hinweis

Alle Rechte am Inhalt liegen beim Verlag. Nachdruck und jede Form der Wiedergabe auch in anderen Medien sind selbst auszugswise nur nach schriftlicher Zustimmung des Verlags erlaubt. Der Inhalt dieses Informationsdienstes ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Komplexität und der ständige Wandel der behandelten Themen machen es notwendig, Haftung und Gewähr auszuschließen. Der Nutzer ist nicht von seiner Verpflichtung entbunden, seine Therapieentscheidungen und Verordnungen in eigener Verantwortung zu treffen. Dieser Informationsdienst gibt nicht in jedem Fall die Meinung der Dr. Wolf, Beckelmann & Partner GmbH wieder.

Fortbildung

Große Resonanz beim Beckelmann-Industrieworkshop

Der Beckelmann-Industrieworkshop, der auf dem 8. „RadiologieKongressRuhr“ am 30. Oktober 2015 stattfand, stieß bei den Interessenten auf große Resonanz. Das Thema lautete „Erbringung und Abrechnung teleradiologischer Leistungen“.

Im Fokus standen die rechtlichen Voraussetzungen zur Erbringung teleradiologischer Leistungen, typische Fallkonstellationen, die persönliche Leistungserbringung und Vergütung. Der Referent, Dr. Stefan Bäune, Fachanwalt für Medizinrecht aus Essen, zeigte anhand anschaulicher Beispiele, wo oft Missverständnisse bei der Abrechnung entstehen. Den Vortrag können Sie per E-Mail an marketing@beckelmann.de anfordern.



Foto: DRG

Fortbildung

Fachkunde Strahlenschutz: Aktualisierung jetzt planen!

Die Fachkunde im Strahlenschutz nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung muss alle fünf Jahre aktualisiert werden. Erforderlich ist eine erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs oder eine andere anerkannte Fortbildungsmaßnahme. Die Dr. Wolf, Beckelmann und Partner GmbH bietet im Jahr 2016 folgende Termine an:

- 15. bis 16.01.2016
- 15. bis 16.04.2016
- 24. bis 25.06.2016
- 28. bis 29.10.2016

Die Kurse dauern freitags jeweils von 13:15 bis 18:30 Uhr und samstags von 9:00 bis 14:45 Uhr. Veranstaltungsort ist die Dr. Wolf, Beckelmann und Partner GmbH, Robert-Florin-Str. 1, 46238 Böttrop. Anmeldung online unter www.beckelmann.de > Fortbildungen“.



Fortbildung

Wichtige Termine für MTRA von Dezember 2015 bis Februar 2016Alle Veranstaltungen der Firma Beckelmann finden Sie auch unter www.beckelmann.de (Fortbildungen > BeckelmannAkademie)

Termine für MTRA von Dezember 2015 bis Februar 2016			
Ort und Datum	Veranstaltung	Anmeldung und Info	Kosten
Münster 04. – 05.12.2015	Münsteraner MTRA-Kongress 2015	UKM Akademie GmbH, Veranstaltungsmanagement, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D5, 48149 Münster, Kontakt: Frank Schulz, Tel. 0251 83-49417, E-Mail: frank.schulz2@ukmuenster.de	Max. 200 Teilnehmer, 100 bis 175 Euro
Fürth 04. – 05.12.2015	45. Fortbildungskongress für Assistenzpersonal in der Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie	Deutsche Röntgengesellschaft, VMTB, Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin, Kontakt: Sonja Müller, Tel. 030 916070-15, Fax -22, E-Mail: mueller@drg.de	Max. 500 Teilnehmer, 60 bis 95 Euro
Düsseldorf 10.12.2015	Fortbildung im Forum – Benigne Knochentumoren und Tumorähnliche Läsionen – Differenzialdiagnose und Quiz	Deutsche Röntgengesellschaft, Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin, Kontakt: Frau Birgit Engelhardt, Tel. 030-916070-16, E-Mail: engelhardt@drg.de	Kostenfrei, keine Anmeldung notwendig
Fulda 12.12.2015	Optimierung von Arbeitsabläufen in der Radiologie	Dachverband für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin Deutschland e.V., Geschäftsstelle, Spaldingstraße 110b, D-20097 Hamburg, Tel. 040 235117-0, Fax 040 233373, E-Mail: info@dvta.de	Max. 15 Teilnehmer, 238 Euro (Mitglieder DVTA 119 Euro)
Göttingen 12. – 13.12.2015	Mamma-MRT Spezialkurs	CoMMA GmbH Göttingen, MAMMA-MRM, Valentinsbreite 36, 37077 Göttingen, Kontakt: Annette Strauber-Fischer, Tel. 0551 4886614, Fax 0551 3898174, E-Mail: comma-goettingen@web.de	Max. 80 Teilnehmer, 775 Euro
Tübingen 16.12.2015	Kardiale Bildgebung in der Nuklearmedizin	Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen, Kontakt: Prof. Dr. med. Ulrich Kramer, Tel. 07071 29-86676, Fax. 07071 29-85845, E-Mail: ulrich.kamer@med.uni-tuebingen.de	Max. 80 Teilnehmer, kostenfrei
Köln 08. – 09.01.2016	Update RSNA 2015 – Thorax	Uniklinik Köln, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Kerpener Str. 62, 50937 Köln, Kontakt: Saskia Voihs, Tel. 0221 478-82035, Fax 0221 478-82384 E-Mail: saskia.voihs@uk-koeln.de	100 bis 250 Euro (je nach Berufsgruppe)
Düsseldorf 14.01.2016	Fortbildung im Forum 2016 Diagnostik und Management von Nierentumoren	Deutsche Röntgengesellschaft, Ernst-Reuter-Platz 10, Kontakt: Frau Birgit Engelhardt, Tel. 030-916070-16, E-Mail: engelhardt@drg.de	Kostenfrei, keine Anmeldung notwendig
Bottrop 15. – 16.01.2016	Aktualisierung der Fachkunde nach RöV und StrlSchV	Dr. Wolf, Beckelmann und Partner GmbH, Robert-Florin-Straße 1, 46238 Bottrop, Tel. 02041 7464-0, Fax -99 Mail: info@beckelmann.de	Max. 30 Teilnehmer, Ärzte 135 Euro, MTRA, MFA 110 Euro
Garmisch-Partenkirchen 20. – 23.01.2016	CT 2016 – 9. Internationales Symposium MEHRSCICHT CT Besuchen Sie uns an Stand F 3!	Eurokongress, Schleibheimer Straße 2, 80333 München, Kontakt: Judith Grimm, Tel. 089 2109860, Fax. 089 21098698, E-Mail: info@eurokongress.de	230 bis 530 Euro (je nach Berufsgruppe)
Karlsruhe 29. – 30.01.2016	VSRN Frühjahrskurse 2016 Besuchen Sie uns in Karlsruhe!	KelCon GmbH, Tauentzienstrasse 1, 10789 Berlin, Kontakt: Sandra Wehr, Tel. 030 6796688-56, E-Mail: s.wehr@kelcon.de	0 bis 230 Euro
Leipzig 30.01.2016	6. „Leipziger Allerlei“ Besuchen Sie uns in Leipzig!	Vereinigung Medizinisch-Technischer Berufe in der DRG, Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin, Kontakt: Nina Keil, Tel. 030 916070-25, Fax. -22, E-Mail: keil@drg.de	80 Euro (Mitglieder VMTB 60 Euro)
Bottrop 03.02.2016	Desinfektion & Hygiene in der Arztpraxis	Dr. Wolf, Beckelmann und Partner GmbH, Robert-Florin-Straße 1, 46238 Bottrop, Tel. 02041 7464-0, Fax -99 Mail: info@beckelmann.de	Max. 30 Teilnehmer, kostenfrei
Bottrop 17.02.2016	Effektive Patientenkommunikation in der Arztpraxis		Max. 30 Teilnehmer, 20 Euro